

# Inhaltsverzeichnis

## ZUR EINLEITUNG:

ALLERLEI FRAG-WÜRDIGES .....	7
1 ARTHURISCHES GELÄCHTER? .....	7
2 KURZSICHTIGKEIT DES EPIGONEN? .....	22
3 ZUR VORGEHENSWEISE .....	29

## ERSTER TEIL:

### *EIN GRÖZIU SWACHEIT DEM RÎCHE UND DER KRÔNE.*

### 'NOVELLISTIK' ALS ERZÄHLERISCHER ORT KRISENHAFTEN

### GESCHEHENS IM GASOEIN-GINOVER-KOMPLEX ..... 33 |

1 DIE NICHT MEHR <i>MEIENBÆRE</i> ARTUSWELT .....	33
2 NOVELLISTISCHES ERZÄHLEN IM GASOEIN-GINOVER-KOMPLEX .....	38
2.1 Die Diskussion um das mittelhochdeutsche Märe .....	38
2.2 Die dramatische Form des Textes .....	44
2.2.1 Der Aufbau .....	44
2.2.2 Die Bedeutung der direkten Rede .....	49
2.3 Fall versus Geschichte .....	53
2.3.1 Die Suche nach dem Helden .....	53
2.3.2 Auktoriale Reflexion und multiperspektivische Narration .....	58
2.3.3 Ein krisenhafter Vorfall .....	64
3 KOMIK ALS STRUKTURELEMENT .....	67
3.1 Die anthropologische Konstanz des Lachens .....	68
3.2 Die historische und situative Varianz des Lachens .....	73
3.2.1 Lachen im Mittelalter – Annäherung an Möglichkeiten und Grenzen der Theoretisierung .....	73
3.2.2 Artus lacht – Artus zürnt! .....	79
3.3 Die Regeln des Schwanks .....	91
3.3.1 Der Schwank: zur Problematik einer Begriffsbestimmung .....	91
3.3.2 Figurentypisierung und <i>mundus perversus</i> : Schwankhaftes im Gasoein-Ginover-Komplex .....	97
4 PROJEKTIONSFORMEN: DIE KRISE DES GASOEIN-GINOVER-KOMPLEXES ALS TEIL DES ROMANGANZEN .....	106
4.1 Bild und Gegenbild (I): Fall versus Aventure .....	107
4.2 Minne als Bedrohung des arthurischen Systems .....	109
4.3 Verlust kommunikativer Sicherheit .....	113
5 AUSBLICK: FACETTEN DER KOMIK IN DEN BILDERN DES ROMANS .....	120

## ZWEITER TEIL:

<i>EZ WAS IN KOMEN ÜZ DEM SPIL. ARTUSHOFS SCHANDE UND HEITERKEIT IN DER BECHERPROBE</i> .....	123
1 GRUNDLINIEN EINER TUGENDGEPRÜFTEN ARTUSWELT .....	123
1.1 Mittelalterliche Alterität im modernen Urteil .....	123
1.2 Im Spannungsfeld divergierender Gattungstraditionen.....	127
1.3 Im Spannungsfeld zwischen Körperlichkeit und Sprache.....	133
2 TEXTBAUSTEINE DER BECHERPROBE – ERSTE BEOBACHTUNGEN .....	143
3 VOM UMGANG MIT DER SCHANDE – STRATEGIEN DES ERZÄHLERS.....	146
3.1 Objektivierende Möglichkeiten des Erzählerkommentars: Lanzelet, Erec, Parzival..	148
3.2 Gawein – <i>Dô wachet Schande und slief das Heil</i> .....	154
3.3 Artus – <i>Ein spiegel aller êren</i> .....	157
3.4 Keie – <i>ein schiuhe und ein ege An allen tugentsachen</i> .....	162
4 DIE KONSTITUIERUNG DES ARTHURISCHEN SYSTEMS AUS DEM GEISTE DES SPIELS.....	167
4.1 Lachkultur des Artushofes: Ausgangsbeobachtungen .....	167
4.2 Die Regeln des Spiels.....	173
4.3 Die sozialen Konsequenzen des Spiels .....	182
4.4 Ambivalenzen des Spiels (Bild und Gegenbild II).....	188

## DRITTER TEIL:

<i>SAGEN ODER SWÎGEN. KOMIK UND DIE POETIK DER UNMÂZE IM UMFELD DER WIEDERHOLTEN TUGENDPROBE</i> .....	195
1 TRIUMPH DER HINTERLIST? .....	197
1.1 Wiederholte Tugendprobe.....	197
1.1.1 Potenziertes Spielcharakter .....	198
1.1.2 Potenzierte Kontextbildung .....	204
1.2 Raub und Rückgewinnung der Sælden-Kleinode .....	211
1.2.1 Höhepunkt des Schwanks .....	211
1.2.2 Austreibung des Schwanks .....	214
1.3 Resümee: die List und die Artuswelt – in der ›Crône‹ und anderswo .....	218
2 AUF WOLFRAMS PFADEN – DIE WIEDERHOLTEN GAWEIN-AVENTIUREN IM VERGLEICH ....	221
(BILD UND GEGENBILD III)	
2.1 Reduktion oder Substitution von Wolframs Humor?.....	222
2.2 Die erzählerische Verwandlung der Wolframschen Gawan-Abenteuer.....	230
2.3 <i>Mundus perversus</i> : der listige Lohenis und seine Vorgänger .....	233
2.4 Von ‘Aventiuren’, ‘Komödien’ und ‘Novellen’: Giremelandz, Gramoflanz, Gasoein .....	239

3	ÜBERLEGUNGEN ZU DEN KOMMUNIKATIVEN BEDINGUNGEN INHOMOGENEN ERZÄHLENS (BILD UND GEGENBILD IV) .....	246
3.1	Gegen <i>dorfspele</i> : zur Etablierung eines ‘historiographischen’ Erzählstils .....	248
3.2	Gawein und Keie: heterogenes Sprechen am Hof .....	258
3.3	<i>Von adelichen sprüchen</i> : unmäßiges Erzählen in der Aufführung am Hof .....	267

VIERTER TEIL:

*HIE MITE HÁT EIN ENDE DIU KRÔNE*. ENGFÜHRUNG VON BEOBACHTERPOSITIONEN IN DEN SCHLUSSPARTIEN DES ROMANS ..... 274

1	KOMIK UND INTERAKTION – BEOBACHTET .....	274
2	DIE GESELLSCHAFT DER ARTUSGESELLSCHAFT – PERSPEKTIVEN EINER SYSTEMTHEORETISCHEN BETRACHTUNGSWEISE .....	281
2.1	Für eine systemtheoretische Erfassung der Artuswelt .....	281
2.2	Transformationen des Artussystems .....	286
2.2.1	Funktionale Differenzierung .....	286
2.2.2	Systemstabilität in der Abgrenzung .....	290
2.2.3	Transzendierung von Raum und Zeit .....	294
3	IM BILD DER KRONE – DER EPILOG .....	298
3.1	Der Erzähler und sein Kunstwerk .....	298
3.2	Der Erzähler und sein Publikum .....	304
4	<i>ALSO JETZT HEINRICH VON DEM TÜRLÏN</i> – DIE KOMIK DES REZIPIENTEN .....	309

ANHANG ..... 315

1	Lesarten und Textbesserungsvorschläge zu den zitierten Stellen der ›Crône‹ .....	315
2	Regesten der normativen Zwischenreden in der ›Crône‹ .....	324
3	Indizes zu verschiedenen Wortgruppen .....	336
3.1	<i>schande</i> .....	336
3.2	<i>lachen</i> .....	337
3.3	<i>sich übersprechen</i> .....	338
4	Literaturverzeichnis .....	339
4.1	Behandelter Text .....	339
4.2	Sonstige Primärtexte .....	339
4.3	Textkritische Hilfsmittel .....	342
4.4	Forschungsliteratur .....	343
5	Abkürzungsverzeichnis .....	359
6	Namens- und Sachregister .....	360